

Spenden, Adventszauber und Handwerk im Museum



VON LINKS: DER ERSTE VORSITZENDE DES MUSEUMSVEREINS, STEFAN HERZ, MIT DIETER GOLL UND ERICH MAIER VON DER BÜRGERSTIFTUNG LAMPERTHEIMBILD: HEIMAT-, KULTUR- UND MUSEUMSVEREIN

Adventszeit: Bei der Veranstaltung des Heimat-, Kultur- und Museumsvereins gibt es Kalender und Kunsthandwerk zu kaufen, ebenso fair gehandelte Produkte und Honig.

Rosi Israel

Ein stattlicher Nikolaus war auf dem Gelände des Heimatmuseums unterwegs und erfreute die kleinen und großen Leute. Damit er später wieder gut zurück nach Myra komme, hatten die Mitglieder des Heimat-, Kultur- und Museumsvereins (HKMV) den historischen Schlitten gerüstet und das nachgemachte, originalgroße Pferd aus dem Stall geholt. Vorweihnachtliche Spannung lag in der Luft. Es war denn auch zu erfahren: Weihnachten ist die Zeit der Geschenke und der damit verbundenen Freude.

Am Samstag gab es gleich mehrere Geschenke, nämlich vom und für den HKMV. Die Übergabe der Überraschungen wurde im Hof des Heimatmuseums gefeiert. Zuerst erhielt der HKMV 1000 Euro von der Bürgerstiftung Lampertheim um den Ersten Vorsitzenden Erich Maier und das Vorstandsmitglied Dieter Goll für das neue Hoftor aus Lärchenholz. Auch Bürgermeister Alexander Scholl kam zur Spendenübergabe, denn das Heimatmuseum ist ein städtisches Gebäude und wird vom HKMV betreut. Zur Einweihung des Hoftores waren auch die beteiligten Firmen eingeladen: die Schreinerei Karl Friedrich Hirsch sowie der Metallbau und die Schlosserei Horst Zöller.

Spenden für Lampertheimer Tafel und Athletes for Charity

Dann spendete der HKMV jeweils 1000 Euro an die Tafel Lampertheim und an Athletes for Charity, die benachteiligten Kindern hilft – wie aktuell dem kleinen Marten, der auf einen Assistenzhund angewiesen ist. Athletes for Charity will mit Spenden den Lampertheimer Jungen und seinen Hund unterstützen. „Unsere finanzielle Unterstützung resultiert aus dem Verkauf des Lampertheimer Kalenders des Jahres 2024. Er ist ein beliebter Jahreskalender mit historischen Ansichten“, erklärte Filomena Saia, die Geschäftsführerin des Heimatmuseums.

Gleichzeitig fand im Hof des Museums der „Adventszauber“ statt. Die Vereinsmitglieder verkauften Lampertheimer Kalender für das Jahr 2026 mit Impressionen vom Biedensand und Bücher wie „Ein Rundgang durch Alt-Lampertheim“ vom Autor Ludwig Franz. Die Kunsthändlerin Christel Schollmeier stellte aus Calciumsulfat Weihnachtskrippen, Schwibbögen, kleine Alpakas und Engel her. Auch Tatjana Iannone verwendete Gießmasse für ihre Figuren und Tassen. „Ich bin gerne hier im Heimatmuseum. Die Leute sind sehr nett, und es ist eine schöne Location“, schwärmte die Kunsthändlerin. „Die neuen Gepa-Produkte sind eingetroffen“, verkündeten die Ehrenamtlichen, die am Weltladen-Stand Waren aus dem fairen Handel anboten – etwa Kaffee, Tee und Schokolade, aber auch Taschen und Untersetzer aus Filz.

Die Hofheimer Regentropfen-Werkstatt der Evangelischen Kirchengemeinde verkaufte Weihnachtsdekoration aus der eigenen Werkstatt. Die Gelder sollen einem sozialen Zweck zugute kommen. Gerd Weidenauer erklärte: „Die Werkstatt besteht schon 44 Jahre. Zum Kunsthändler- und Verkaufsteam gehören 20 Personen.“ Und Karl-Heinz Jakob bedauerte: „Der Nachwuchs fehlt.“ Produkte seiner Bienen bot der Imker Gerhard Wiegand an. Seine Palette reichte vom Waldhonig bis hin zum Blütenhonig. Im Winter hat er auch Honig mit Ingwer oder Zimt im Gepäck.

